

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 41 (1999)
Heft: 223

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag

Filmbulletin
Hard 4, Postfach 137,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 222 00 51
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

Redaktion

Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer
Volontariat:
Yvonne Gaug

Inserateverwaltung

Paul Ebnetter
Zenger + Partner AG
Postfach, 3110 Münsingen
Telefon 031 722 13 13
Telefax 031 722 13 14

Gestaltung und

Realisation
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

*Litho, Druck und
Fertigung:*
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülisauer
Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, 9202 Gossau

Mitarbeiter

dieser Nummer
Jeannine Fiedler, Matthias
Christen, Frank Arnold,
Claudia Engelhardt,
Pierre Lachat, Georg
Seesslen, Peter W. Jansen,
Florian Keller, Lars-Olav
Beier, Peter Kremski,
Stefan Blau

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow, Basel; Warner Bros., Kilchberg; Ascot Elite Film, Buena Vista International, Columbus Film, Rialto Film, Universal Pictures Switzerland, Zürich; Bertz Verlag, Jeannine Fiedler, Stiftung Deutsche Kinemathek, The Shoulder Arms, Berlin; Peter Kremski, Duisburg; Stefan Blau, Frankfurt M.; Columbia Tristar Film, München

Vertrieb Deutschland

Schüren Presseverlag
Deutschausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Telefax 06421 68 11 90
e-mail: schueren.verlag@t-online.de
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 – 49249 – 3
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur
Konto Nr.: 3532 –
8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 57.–/DM 60.–
öS 500.–, übrige Länder
zuzüglich Porto

© 1999 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Pro Filmbulletin Pro Film

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur

KDW Konkordia Druck-
und Verlags-AG, Seuzach

Röm.-kath. Zentralkommission
des Kantons Zürich

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung, Winterthur

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beiträgen von Franken 5000.– oder mehr unterstützt.

Obwohl wir optimistisch in die Zukunft blicken, ist Filmbulletin auch 1999 auf weitere Mittel oder ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen.

Falls Sie die Möglichkeit für eine Unterstützung beziehungsweise Mitarbeit sehen, bitten wir Sie, mit Walt R. Vian oder Rolf Zöllig Kontakt aufzunehmen. Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten für Filmbulletin.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache



Absturz? Von Absturz kann keine Rede sein. Von Höhenangst auch nicht. Von VERTIGO dagegen doch, denn täglich einmal über Hitchcocks Umgang mit filmischen Problemen nachzudenken, kann noch immer nicht schaden.

Seine Technik – dramaturgisch gesehen –, über Abgründe hinwegzugehen, lohnt noch immer eine vertiefte Auseinandersetzung. Aus Anlass des Geburtstages des «Masters of suspense», der sich am 13. August zum hundertsten Mal jährt, soll dies in «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» wieder einmal ausführlich geschehen.

Die Reedition von TOUCH OF EVIL gibt uns Gelegenheit, den Texten zu Hitchcock einen Beitrag «Über das Böse» bei Shakespeare und Orson Welles am Beispiel von Macbeth und TOUCH OF EVIL an die Seite zu stellen.

Der Gigant Orson Welles könnte sich – rein körperlich – kaum hinter Alfred Hitchcock verstecken, aber auch Stanley Kubrick machte stattliche Figur – sowohl physisch als auch artistisch. Eine umfangreiche Besprechung seines letzten und neusten Films EYES WIDE SHUT finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

«Die Kriminalhandlung dient keinem anderen Zweck, als die drei auf die Insel zu bringen.» Dieser Satz könnte so ähnlich auch in einem der Beiträge zu Alfred Hitchcock stehen. Er ist aber so ähnlich zu lesen in der Besprechung zu LIMBO von John Sayles – und auch dies ist weder ein Absturz noch ein Zufall.

Walt R. Vian